



# Bundesanzeiger

Herausgegeben vom  
Bundesministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

## Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet  
Internet-Adresse: [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)  
Veröffentlichungsdatum: 07. März 2014  
Rubrik: weitere Finanzberichte  
Art der Bekanntmachung: Zwischenmitteilung  
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main  
Fondsname:  
ISIN:  
Auftragsnummer: 140312006711  
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



  
**Gontard & MetallBank**  
AKTIENGESELLSCHAFT IN INSOLVENZ

**Frankfurt am Main**

**Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG**

- WKN 589050 -

- ISIN DE0005890503 -

**Zwischenmitteilung über den Zeitraum vom 17. November 2013 bis 16. Februar 2014**

**Geschäftsentwicklung**

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 wurde beschlossen, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert.

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen. Sie verläuft weiterhin planmäßig.

**Wesentliche Ereignisse**

Die Verwertung der Vermögenswerte wurde erfolgreich fortgeführt.

Die Gesamtverbindlichkeiten erhöhten sich um 2,2 Mio. € auf 664,9 Mio. €. Die Erhöhung ist maßgeblich auf die vom Insolvenzverwalter vorgenommenen Zinsgutschriften auf die Insolvenzforderungen, die gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 InsO nachrangig sind, beeinflusst. Andere Positionen veränderten sich im Berichtszeitraum nur unwesentlich.



Die nachrangigen Zinsen tragen auch wesentlich zum Geschäftsergebnis bei.

Frankfurt am Main, den 04. März 2014

*Prof. Dr. Klaus Pannen*  
*Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG i. I.*